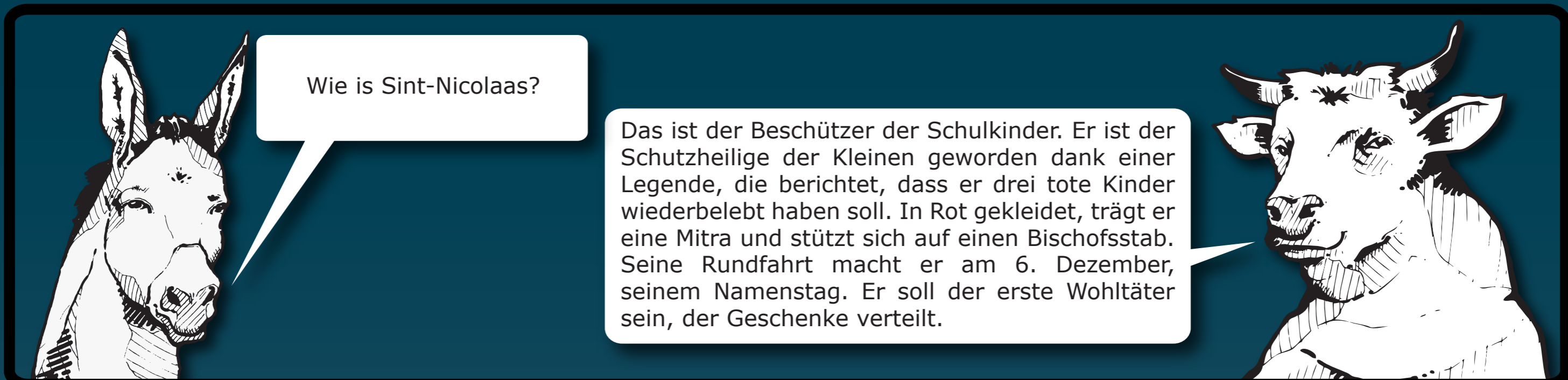


Alles über den 24. Dezember

Weihnachtsmann

Häufig mit seinem Vorfahren Sankt Nikolaus in Verbindung gebracht, ist der Weihnachtsmann ein braver Alter, der einen langen weißen Bart und einen roten Mantel trägt. Im Gegensatz zu dem großen Heiligen, der auf dem Rücken eines Esels reist, sitzt der Weihnachtsmann in einem von Rentieren gezogenen Schlitten. Aber beginnen wir mit dem Anfang!

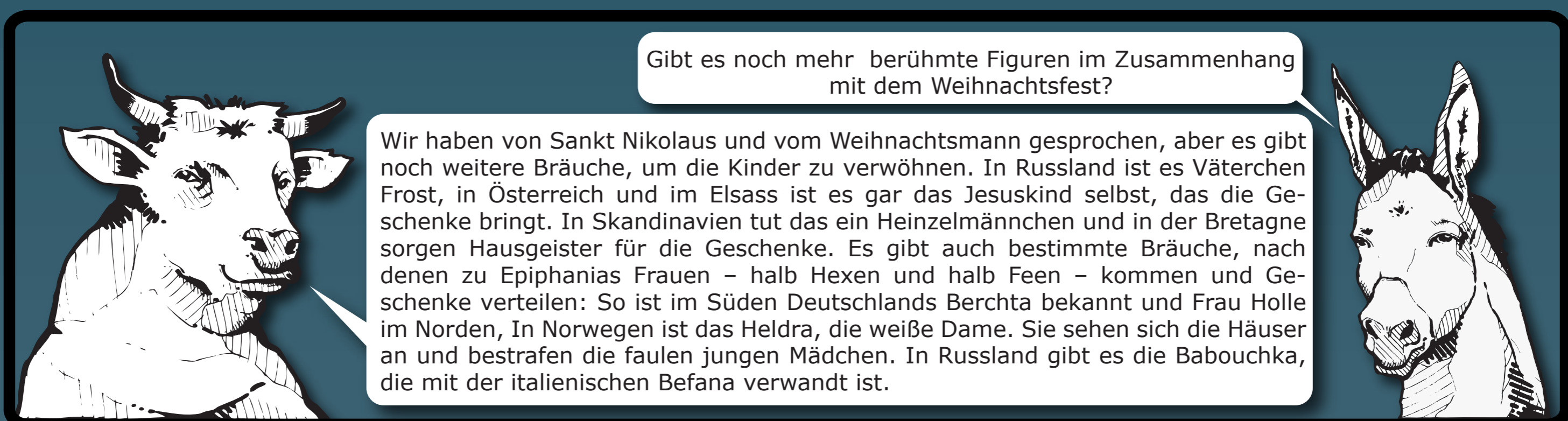


Im XVI. Jahrhundert unterdrückt die protestantische Reformation das Fest des Heiligen Nikolaus in Europa. Die Holländer werden diese Tradition jedoch verteidigen und ihren Sinter-Klaas (Sankt Nikolaus) bewahren, der dann weitere Länder erobert. Infolge der Entdeckung Amerikas fliehen in dieser Zeit viele europäische Protestanten vor dem Dogmatismus der katholischen Kirche und nehmen in ihrem Gepäck Sankt Nikolaus mit in die Vereinigten Staaten: Sinter-Klaas wird zu Santa Claus. Diese Figur wird mit der Zeit etwas rundlicher und verwandelt sich in den gemütlichen Alten, den wir alle kennen.

1822 schreibt Clément Clarke Moore (ein amerikanischer Pastor) eine Geschichte mit dem Titel: "Die Nacht vor Weihnachten". Man entdeckt darin, dass der Weihnachtsmann in einem von Rentieren gezogenen Schlitten reist und Geschenke an die Kinder verteilt. 1863 stellt Thomas Nast, Zeichner für eine New Yorker Zeitung, ihn dar in einem roten Kostüm mit weißem Fellrand, das durch einen breiten schwarzen Ledergürtel zusammengehalten wird. Man erfährt auch, dass sich seine Wohnung am Nordpol befindet.

Aber erst 1931 wird sich unser Weihnachtsmann in diesen rundlichen freundlichen und lächelnden alten Herrn verwandeln. Er wird zum Zugpferd der Werbung einer großen Soda-Marke werden. Haddon Sundblom wird ihn zeichnen, um diese riesige amerikanische Getränkefirma darzustellen: Man sieht, wie sich der Weihnachtsmann erfrischt und stärkt, indem er die Soda trinkt, um dann mit dem Verteilen des Spielzeugs fortzufahren.

Die Werbung hat dem Weihnachtsmann zu internationalem Ruhm verholfen, der ihn von da an zu einer für den Abend des 24. Dezembers unentbehrlichen Figur machen wird. Weitab von der biblischen Überlieferung und der Geburt des Jesuskindes, ist der Rundgang des Weihnachtsmanns eine zauberhafte und sehr verbreitete Gewohnheit für viele Kinder geworden. Damit hat sich der Kreis von den heidnischen Festen der Vorfahren bis zum Besuch des Weihnachtsmanns in unserer Zeit geschlossen!



Die Legende der Befana: Es wird erzählt, dass, als Jesus geboren wurde, ein wunderbarer Stern die Hirten und die Weisen aus dem Morgenland geführt hat. Auf dem Weg war auch eine alte Frau, eine Hexe, die ihnen folgen wollte. Aber sie ging langsam und der Stern wartete nicht. Und so fand sie sich allein auf der Straße wieder und traurig darüber, dass sie dem Neugeborenen kein Geschenk bringen konnte. Von diesem Tag an wird erzählt, dass sie jedes Jahr am Himmel auf ihrem Besen reitet und zu allen Kindern Geschenke bringt, in der Hoffnung, dass der kleine Jesus auch eines erhält.

